



Die letzten Schwünge von Beni Waldvogel mit der Fahne vom Kantonalen Turnverein. Die Fahne hatte in den letzten sechs Jahren gut 60 Einsätze.

Fotos: André Gutzwiller

Die Tösstaler verabschieden sich von der Turnfestfahne

Die Fahne des Kantonalen Turnverbands hat das Tösstal verlassen. An diesem Stück Stoff hängen viele Erinnerungen.

TÖSS Im Juni 2017 fand im Tösstal das von acht Trägervereinen organisierte Zürcher Kantonalturfest (KTF) statt. Am Wochenende hat die nächste Ausgabe des Grossanlasses im Weinland begonnen.

Und so war es letzten Donnerstag Zeit, die Verbandsfahne aus dem Tösstal zu verabschieden und den Organisatoren des KTF 2023 im Zürcher Weinland zu überbringen. Aber nicht ohne ein Abschlussfest.

Im eigens aufgestellten Festzelt neben dem Schützenhaus in Rikon verabschiedeten gut 130 geladene Gäste, vornehmlich ehemalige OK-Mitglieder, Mitgestalter und Landbesitzer, die Verbandsfahne in einer feierlichen Zeremonie.

Nach der Verabschiedung am Donnerstagabend wurde die Fahne am Freitag, in Begleitung der Delegationen aus den acht Trägervereinen, auf ihre Reise an den neuen Veranstaltungsort im Weinland geschickt.

Freude über die Weitergabe

Die Fahne war in den letzten sechs Jahren gut 60-mal im Einsatz bei diversen Vereinsanlässen, Fahnenweihen und Beerdigungen. Den abtretenden Fähnrich Beni Waldvogel und seine Stellvertreter Ernst Furrer und Peter Bühler hat ihr Amt mit Freude und einem gewissen Stolz erfüllt. Sie freuen sich jetzt aber auch, die Fahne und das Amt an das nächste Kantonalturfest weitergeben zu dürfen.

Die beiden Festredner, OK-Präsident Hanspeter Meier und Petra Reifer, die Trägervereinspräsidentin, schauten auf eine arbeitsintensive Zeit und ein gelungenes Turnfest zurück. Sie sind dankbar für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Behörden, Landbesitzern und der Bevölkerung.

Es braucht weiterhin Helfer

Nach dem Turnfest ist aber auch immer vor dem Turnfest. So wies Petra Reifer darauf hin, dass die folgenden Veranstaltungen ebenfalls auf viele freiwillige Helfer angewiesen sind. Die nächsten Regionalmeisterschaften finden 2024 in Turbenthal statt, 2026 in Wildberg und 2028 in Weissenlingen. *André Gutzwiller*



An dieser Fahne hängen mehr Emotionen, als man denkt.



Das OK a.D. wird von der Präsidentin vom Trägerverein mit einem Präsent verdankt.



Das letzte Mal zusammen in Erinnerungen schwelgen. Was bleibt, ist Geschichte.